

## INHALT

A. Einleitung . . . . .	1
I. Aufgabe und Untersuchungsgut . . . . .	1
II. Zur Problematik der kriminologischen Prognose . . . . .	4
III. Die psychopathologischen Grundlagen . . . . .	8
1. Abnormitäten der Verstandesbegabung . . . . .	10
2. Variationen der Persönlichkeit . . . . .	11
3. Abnorme Reaktionen . . . . .	11
4. Abnormitäten des vitalen Gefühls- und Trieblebens . . . . .	13
5. Der entwicklungspsychopathologische Gesichtspunkt . . . . .	14
B. Darstellung des Untersuchungsguts . . . . .	16
I. Die Gruppe der gut formbaren Kinder . . . . .	17
II. Die Gruppe der nicht formbaren Kinder . . . . .	44
a) Gut und gut durchschnittlich Begabte . . . . .	45
b) Schwach Begabte und Unterbegabte . . . . .	58
c) Durchschnittlich Begabte . . . . .	71
III. Die Gruppe der nur mäßig formbaren Kinder . . . . .	79
a) Willensschwache Kinder . . . . .	80
b) Hyperthymische, unsicher-verstimmbare und primitiv-triebhafter Kinder . . . . .	92
c) Eigenständige, gemütsschwache Kinder mit eher guter Intelligenz . . . . .	106
d) Explosible Kinder . . . . .	116
e) Seelisch retardierte Kinder . . . . .	122
C. Abschließende Zusammenfassung . . . . .	130
D. Literatur . . . . .	139